

HNA, M. 06. 18

# Musik bei Regen und Sonne

## Musikschule Chroma spielte ihr Sommerkonzert auf Gut Winterbüren in Fuldatal

Von Lutz Herzog

**FULDATAL/VELLMAR.** Das Programm versprach gute Unterhaltung, denn die Musikschule Chroma aus Vellmar spielte mit Kammerorchester und Big Band auf Gut Winterbüren auf. Der anhaltende Regen im ersten Teil des Sommerkonzerts wurde von den Musikern und den Zuschauern eher als kleine Abkühlung bei den schwülen Temperaturen empfunden.

Das Gut Winterbüren fordert eine derartige Veranstaltung fast heraus. Von der Straße in die Ortsmitte von Rothwesten linker Hand, ist das stattliche Herrenhaus kaum zu sehen. Die eigentliche Pracht liegt ohnehin dahinter: Hunderte von Quadratmetern gepflegte Parkanlage mit einem Teich, uralten Baumbestand und weitläufigen gepflegten Rasenflächen.

Als hätte man es geahnt, hatte man vorsichtshalber ein

Halbzelt für die Musiker aufgestellt und für die Besucher die Sitzplätze pavillonartig überdacht. Viele Zuschauer hatten es sich auf dem Rasen mit einem kleinen Picknick gemütlich gemacht.

Gastgeberin Dieta von Waitz hieß die Gäste willkommen und stellte das Programm des 14-köpfigen Kammerorchesters unter der Lei-

tung von Gerhard Förster vor. Die Komponisten der neun Stücke waren fast allen unbekannt. Vielleicht lag darin der besondere Reiz, nicht immer nur bekannte Serenaden zu hören. Bürgermeister Karsten Schreiber (CDU) bedankte sich vor der Pause bei der Gastgeberin und betonte, wie wichtig diese Veranstaltungsreihe für Musikfreunde sei.

Nach der Pause steigerte die Musiker dann das Tempo, denn die Big Band, mit den Gesangssolisten Martina Sherman und Holger Hartz, heizten dem Publikum ordentlich ein. Viele bekannte Melodien aus Filmen und Musicals begeisterten das Publikum immer wieder aufs Neue und die Sonne schien wieder auf das Publikum.



**Geschützt vor dem einsetzenden Regen: Das Kammerorchester der Musikschule Chroma aus Vellmar spielte Serenaden verschiedener Komponisten.**

Foto: Lutz Herzog

